



**ARD
WOCHE
DER
MUSIK[®]**

**DAS
BRAHMS
STRAUß
EXPERI
MENT**

AUFGABE 1

KINDHEIT UND JUGEND

AUFGABE



Schaut den Film „Komponisten kennenlernen – Johannes Brahms“ für Kinder an. Der „Papierfilm“ wurde mit Hilfe von Originalfotos von damals hergestellt.

- Wie sahen die Menschen damals aus? Wie sah Brahms als Kind aus?
- Wie sahen die Gebäude aus?
- Was war sonst noch anders als heute?
- Vor wie vielen Jahren etwa lebte Johannes Brahms?

KINDHEIT UND JUGEND

Johannes Brahms wurde am 7. Mai 1833 in einem Hamburger Armenviertel geboren. Er war das mittlere von drei Kindern. Sein Vater verdiente sein Geld in Tanzlokalen. Dort spielte er Horn und Kontrabass. Seine Mutter war Näherin. Sie war sehr geduldig und liebevoll mit dem kleinen Johannes. Die Mutter erzählte ihm viel über das Leben, brachte ihm Gedichte und biblische Geschichten bei. Sie konnte gut zuhören. Schon früh zeigte sich, dass der sensible Johannes sehr begabt war. Mit sieben Jahren bekam er Klavierunterricht. Schon mit 10 Jahren galt er als Wunderkind und trat öffentlich auf. Als Jugendlicher war Brahms bereits in ganz Hamburg als hervorragender Pianist bekannt. Mit 19 Jahren ging er zum ersten Mal auf Tournee, zusammen mit einem berühmten ungarischen Geiger.

AUFGABE 2

BRAHMS UND SEINE FREUNDE

Mit 20 Jahren lernte Brahms das Ehepaar Robert und Clara Schumann kennen. Robert war ein großartiger Komponist.

AUFGABE



© https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Portrait_of_Robert_Schumann.jpg

-
-
-

Hört gemeinsam das Klavierstück „Träumerei“ von Robert Schumann an.

Welche Gedanken kommen dir beim Hören der Musik?
Wovon träumst du?

Wovon könnte der junge Johannes Brahms als Kind geträumt haben?

Das Stück gehört zur Epoche der Romantik. Auch Brahms' Musik gehört zur musikalischen Romantik. Male passende Adjektive an!

LEIDENSCHAFTLICH	SEHNSUCHTS-VOLL	DRAMATISCH
GLEICHFÖRMIG	BEWEGT	STARR
AUSDRUCKS-VOLL	HEKTISCH	AGGRESSIV

CLARA SCHUMANN



© [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Franz_von_Lenbach_-_Clara_Schumann_\(Pastell_1878\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Franz_von_Lenbach_-_Clara_Schumann_(Pastell_1878).jpg)

Roberts Frau Clara war eine begabte Pianistin und Komponistin. Das war ein Glücksfall für Brahms. Die beiden halfen ihm, in der Musikwelt noch bekannter zu werden. Die drei verband von nun an eine große Freundschaft. Im Jahr 1856 starb Robert Schumann, was für Brahms sehr traurig war. Die Freundschaft mit Clara Schumann hielt bis an ihr Lebensende. Zeitweise lebte Brahms auch bei Clara. Er kümmerte sich um ihre 6 Kinder, während Clara auf Konzertreise war. Ein weiterer guter Freund war der berühmte Geiger Joseph Joachim. Die beiden schrieben einander viele Briefe. Sie bereicherten sich gegenseitig auch musikalisch und ihre Freundschaft überstand am Ende sogar eine Krise.

AUFGABE 3

ERFOLGE ALS PIANIST
UND KOMPONISTERSTE STELLE
AM FÜRSTENHOF

Ab 1857 arbeitete Brahms in Detmold am Fürstentum Lippe. Er unterrichtete die Tochter des Fürsten am Klavier, leitete den Chor und spielte Konzerte am Hof. Johannes verliebte sich in eine Frau namens Agathe von Siebold. Da Brahms sie nicht heiraten wollte, endete die Liebe unglücklich. Später zog er wieder nach Hamburg um, wo sein Klavierkonzert sehr erfolgreich war. Er leitete dort einen Frauenchor. Für eine Chorsängerin komponierte er das bekannte Wiegenlied „Guten Abend, gut' Nacht“.

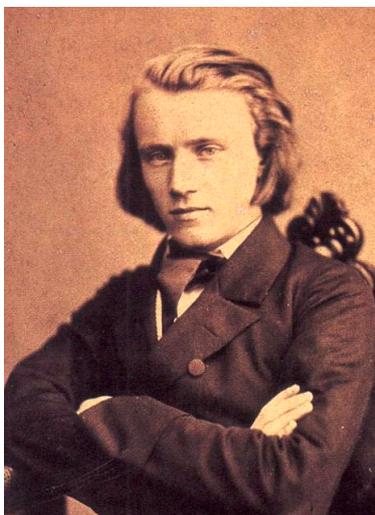


Hört gemeinsam das „Wiegenlied“ an. Kennst du es? Wenn ja, woher?

WIEN:
ENDLICH GESCHAFFT!

Mit 29 Jahren zog Brahms nach Wien. Das Wiener Publikum war begeistert von seinem tollen Klavierspiel. Auch mit seinen Kompositionen feierte er große Erfolge. Während seiner Zeit in Wien komponierte er sein wohl bekanntestes Werk: „Ein deutsches Requiem“. Auch die „Ungarischen Tänze“ entstanden damals, ebenso wie die vier Symphonien. Johannes war sehr stolz, als er künstlerischer Leiter am berühmten „Wiener Musikverein“ wurde.

Er hatte sein Ziel erreicht. Vom kleinen Jungen, der in Armut aufgewachsen war, hatte er es zum bekannten Pianisten und Komponisten geschafft! Nun verdiente er gut und musste sich um Geld keine Sorgen mehr machen.



© https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Johannes_Brahms_1853.jpg

AUFGABE 4

BRAHMS AUF REISEN

AUFGABE

Ordne die Bilder durch Ausschneiden und Aufkleben richtig zu!

Von Wien aus unternahm Brahms vor allem im Sommer viele Reisen. Er war gerne am Rhein. Dort war er zu Gast bei der Winzerfamilie von Beckerath und komponierte die dritte Symphonie, die du auch im Konzert hören wirst.

In Baden-Baden hatte seine Freundin Clara Schumann eine schöne Villa gekauft. Dort verbrachte Brahms im Sommer viel Zeit.

Auch in Österreich genoss Brahms das ruhige Landleben und hatte viel Ruhe zum Komponieren.

Viele Male reiste Brahms nach Italien.
Er schätzte die Kultur, aber auch das gute Essen.

AUFGABE 4

BRAHMS AUF REISEN



- 1 Gerd Eichmann, CC BY 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>>, via Wikimedia Commons
- 2 https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Duomo_e_Battistero_di_Parma.jpg
- 3 https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Johannes_Brahms_1853.jpg
- 4 https://commons.wikimedia.org/wiki/File:View_of_Mürzzuschlag.jpg

AUFGABE 5

**BRAHMS'
TAGESABLAUF
IN WIEN**

© https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Franz_Poledne_Haus_Zum_roten_Igel,_Aquarell,_1904.jpg

Jeden Morgen stand Brahms gegen 5 Uhr auf. Er machte sich den ersten Kaffee oder ließ ihn von seiner Haushälterin zubereiten. Auf seine Kaffeemaschine konnte er nicht verzichten. Er nahm sie sogar mit auf seine Reisen. Nun rauchte er eine Zigarette und frühstückte. Gleich nach dem Frühstück machte sich Brahms ans Komponieren.

Zum Mittagessen ging er in sein Stammlokal „Zum roten Igel“. Dort stand immer ein Tisch bereit, der extra für ihn freigehalten wurde. Rindfleisch oder Paprikahähnchen mochte er besonders gerne.

Nach dem Mittagessen unternahm er einen kleinen Spaziergang im Stadtpark. Brahms liebte die Natur. Er nutzte jede Gelegenheit, durch die Wälder oder die Berge zu streifen. Die Natur gab ihm Inspiration. Beim Spazierengehen kamen ihm viele musikalische Einfälle, die er aufschrieb, wenn er wieder nach Hause kam. Viele Zuhörer sind der Meinung, dass man das in Brahms' Werken auch hören kann.

Nach seinem Spaziergang trank er einen Kaffee, rauchte Zigarre und las Zeitung. Oft machte er ein kleines Nickerchen. Abends ging Brahms dann wieder in sein Stammlokal. Brahms war ein Genießer. Er sagte einmal: „Jede Essenszeit ist für mich ein Fest.“ Kein Wunder, denn schließlich kam er aus armen Verhältnissen und musste als Kind auf vieles verzichten, was für andere selbstverständlich war.

Brahms war zu seinen Mitmenschen manchmal sehr schroff und eher verschlossen und nachdenklich. Trotzdem hatte er viele Freunde, darunter viele Künstler. Sie mochten ihn sehr. Wenn er mit ihnen beim Essen und Trinken war, konnte er sehr gesellig und humorvoll sein!

AUFGABE

Natürlich sah der Tagesablauf von Johannes Brahms nicht jeden Tag gleich aus. Oft war er auf Konzertreisen in anderen Städten, besuchte Freunde oder verbrachte Zeit auf dem Land. Doch wenn er zu Hause in Wien war, war für ihn ein fester Tagesablauf sehr wichtig. Kannst du dir vorstellen, warum?

AUFGABE 5

BRAHMS' TAGESABLAUF IN WIEN

AUFGABE

Schneide die Kärtchen aus und klebe sie neben die passende Uhrzeit.



AUFGABE 5

BRAHMS' TAGESABLAUF IN WIEN

AUSSCHNEIDEBOGEN



13-14 UHR
Spaziergang
im Park

7-12 UHR
Komponieren

5-7 UHR
Aufstehen,
Frühstücken

15-18 UHR
Komponieren

14-15 UHR
Mittagschlaf

12-13 UHR
Mittagessen

5-7 UHR
Aufstehen,
Frühstücken

7-12 UHR
Komponieren

15-18 UHR
Komponieren

14-15 UHR
Mittagschlaf

13-14 UHR
Spaziergang
im Park

12-13 UHR
Mittagessen

AUFGABE 6

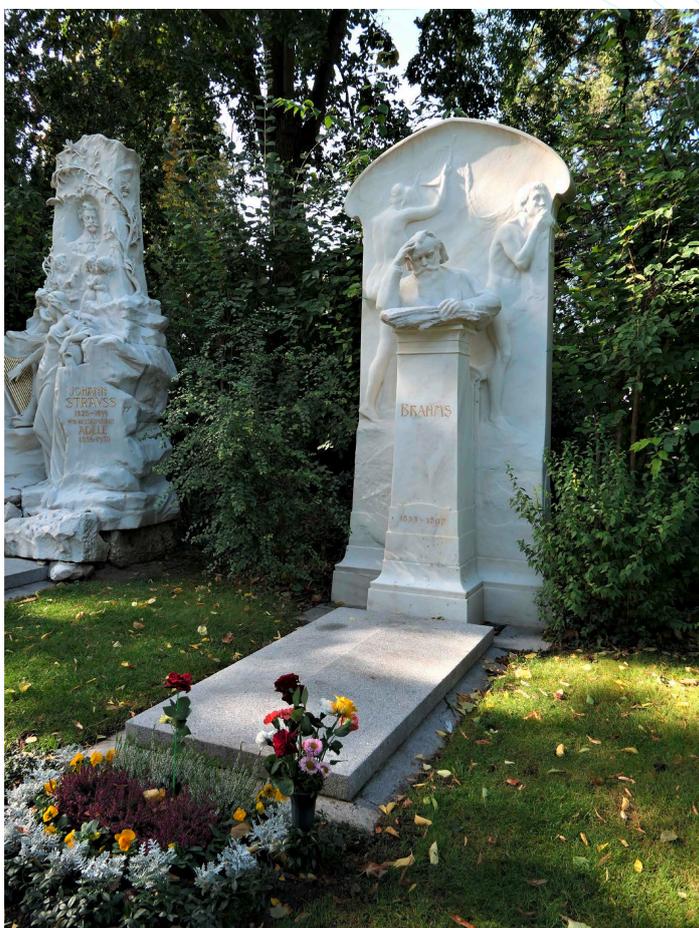
WIE UND WANN STARB BRAHMS?



© https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Johannes_Brahms_portrait.jpg

Mit 58 Jahren schrieb Brahms sein Testament. Von nun an wollte er nicht mehr komponieren. 111 Werke hatte er bis dahin geschrieben! Doch dann begegnete er Richard Mühlfeld. Er war ein hervorragender Klarinetist! Für ihn änderte Brahms seine Meinung und komponierte vier Stücke für Klarinette.

Im Jahr 1896 starb seine gute Freundin Clara Schumann. Vielleicht war ihr Tod der Grund, dass er noch ein paar kleine Stücke für Orgel schrieb. Clara liebte die Orgel. Brahms erkrankte an Bauchspeicheldrüsenkrebs. Seine Haushälterin kümmerte sich nun Tag und Nacht um ihn. Bald konnte er nicht mehr richtig lesen, sprechen und laufen. Sein Zustand wurde immer schlechter. Am 3. April 1897 starb Brahms. Er wurde auf dem Wiener Zentralfriedhof in einem Ehrengrab beigesetzt.



© <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>

Das Grab von Johannes Brahms wird heute von vielen Menschen besucht, die seine Musik lieben.

AUFGABE 7

RÄTSEL: RICHTIG ODER FALSCH?

AUFGABE

Kreuze an! Addiere die Zahlen neben deinen Kreuzen.
Wenn alles richtig ist, erhältst du als Ergebniszahl das Geburtsjahr von Johannes Brahms.

RICHTIG	JOHANNES BRAHMS...	FALSCH
240	...hatte drei Geschwister.	160
259	... wuchs in einer Familie auf, die nicht viel Geld hatte.	53
181	... galt schon mit 10 Jahren als Wunderkind.	497
195	... ging mit 19 Jahren mit einer ungarischen Sängerin auf Tournee.	130
38	... hatte viele gute Freunde, die auch komponierten oder musizierten.	342
76	... komponierte das Wiegenlied „Guten Morgen, guter Tag“.	32
158	... zog mit 39 Jahren nach Wien um.	25
45	... komponierte in Wien sein wohl bekanntestes Werk: „Ein deutsches Requiem“.	148
135	... reiste nicht gerne nach Italien.	145
85	... hatte beim Spaziergehen in der Natur tolle Ideen für seine Musik.	30
189	... starb im Jahr 1997.	500
204	... wurde in seiner Geburtsstadt begraben.	233